

Vorschau

Mittwoch, 26. September 2012,
um 19.30 Uhr

Jazz-Konzert mit FOURsprung

Christopher Mahlstedt, Altsaxophon

Maruan Sakas, Klavier

Christoph Hobmair, Schlagzeug

Thomas Hauser, Kontrabass

So finden Sie zu uns



Südbayerische Wohn- und Werkstätten für Blinde und Sehbehinderte gGmbH

Roßtalerweg 2 · 81549 München

Reservierung: (089) 693 46-212 (AB)



www.sww-muenchen.de



Die SWW

In der SWW leben und arbeiten blinde und sehbehinderte junge Erwachsene. Zusätzliche Behinderungen erlauben ihnen nicht, ein Leben ohne ständige Hilfe zu führen.

Wohnheim

Unser Wohnheim mit 115 Plätzen bietet alle Voraussetzungen für ein harmonisches Zusammenleben in Wohngruppen.

Werkstatt Manufaktur

Nach einer zweijährigen Ausbildung stehen den behinderten Mitarbeitern Arbeitsplätze in der Daten- und Aktenvernichtung, Konfektionierung, Weberei und Keramik zur Verfügung. Bewohner mit stärkeren Einschränkungen werden in einer Förderstätte beschäftigt.

Werkstatt Kultur

Seit nunmehr 10 Jahren trifft sich im Casino ein kulturinteressiertes Publikum zum gemeinsamen Genuss und Gespräch. Die Künstler schätzen die besondere Atmosphäre und unser ständig wachsendes Stammespublikum erfreut sich an der großen Bandbreite des Programms.

Fotos: Andrea Graf, Thomas Schwarz, Reiner Pfisterer

www.sww-muenchen.de

CD-Präsentation + Konzert

Die Schönen und das Biest

Mittwoch

18. Juli 2012, 19.30 Uhr

Eintritt: 14,- Euro



Werkstatt Kultur
Am Roßtalerweg

Roßtalerweg 2
81549 München



Schräg und kultig: Die Schönen und das Biest

Unter dem Motto „Machen Sie uns reich, glücklich und unabhängig“ definieren die vier Musiker der Dachauer Formation den Begriff „Heimatlied“ völlig neu: von Chanson bis Rock, zwischen Schlager und Neuer Deutscher Welle, Headbanger zu Weltklängen.

Denn in die gängigen musikalischen Stil Kategorien lässt sich die Musik von „Die Schönen und das Biest“ schwer einordnen.

Presskörperfesteisungsfeier

Kaum durchgestartet und beinahe schon erfolgreich: Die vier aus Dachau, die längst Kultstatus genießen, präsentieren nun ihre erste Studio-Scheibe – aufgenommen in den Räumen von Radio SWW.

Auch in diesem Werk sind sie ihren eigenen Spuren treu geblieben: Schwarzhumorig, kritisch und ein bisschen blutrünstig sind die Texte, verpackt in einer vom Chanson bis zum Jazz-Rock durchwirbelten Musik. Die Häme ist gespickt mit viel Nonsense, und weiterhin auf Deutsch, versteht sich, so wie ihr komplettes

Konzept. Und daher laden Frontfrau Renate Jatzek, Tastendrucker Kai Kühnel, Bassist Mike Berwanger und Schlagwerker Christoph Stangl auch nicht zur „CD-Release-Party“ ein, sondern zur Presskörperfesteisungsfeier am 18. Juli 2012 in der Kulturwerkstatt der SWW.

„Föhnsucht“

Inhaltlich wandern die Stücke der Songschreiber Kühnel/Berwanger/Jatzek von der Kapitalismuskritik über die Politikerschelte hin zur Abrechnung mit dem bösen Nachbarn und weiter zum „ultimativen Liebeslied“, einem Song, der dort anfängt, wo die Schnulzen von Ralph Siegel längst aufgehört haben.

Es geht um „Heimat“, zumindest um einen sehr weit gefassten Begriff davon, ums Fremdschämen, korrupte Banker, um Nüchternheit und ums Trinken, um Familienterror und Profitgier. Ein Lebensgefühl, das Heimat mit Sehnsucht verbindet – Föhnsucht eben.



Die Interpreten



Renate „die Regatta Renata“ Jatzek

Stimme, Kazoo und Gummihuhn

Mike „der Bär“ Berwanger

Saiten, Stimme und Tasten

Kai „der mit dem Bauch tanzt“ Kühnel

Tasten und Gebrumm

Christoph „der schnelle Bruder“ Stangl

Schlagwerk, Saiten und Chor

Warenkorb

Die neue CD „Föhnsucht“ ist selbstverständlich an diesem Abend – neben anderen Fanartikeln – käuflich zu erwerben.

